

BERLIN



Der Regierende Bürgermeister
von Berlin
Senatskanzlei



Herzlich Willkommen!

17. Low-Code-Themenabend | 27. Mai 2026

Senatskanzlei Berlin & HiSolutions AG

Datenschutzhinweise

Bei dieser Veranstaltung werden Fotos gemacht.

Es können Bilder aller Teilnehmenden gespeichert werden.

Wir wollen diese Veranstaltung nutzen und anhand von Fotos vor Ort festhalten. Die Fotos werden für interne Zwecke sowie für die Öffentlichkeitsarbeit der HiSolutions AG und der Senatskanzlei Berlin genutzt. Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit werden Fotos auf den Social-Media-Kanälen (z.B. LinkedIn), der Website sowie in den Online- und Printmedien von HiSolutions und der Senatskanzlei Berlin veröffentlicht.

Sofern Sie nicht explizit ansagen, dass Sie nicht auf Fotos erscheinen möchten, geben Sie mit der Teilnahme an der Veranstaltung Ihre Einwilligung dazu. Bitte geben Sie uns vor oder während der Veranstaltung Bescheid, um dies zu berücksichtigen.



HiSolutions AG
Schloßstraße 1
12163 Berlin

datenschutz@hisolutions.com

A long cable-stayed bridge stretches across the horizon over a calm sea. The sky is filled with soft, colorful clouds in shades of blue, orange, and pink, suggesting a sunset or sunrise. The bridge's structure is silhouetted against the bright sky, with its cables and towers clearly visible. The water reflects the light from the sky, creating a shimmering effect.

Agenda

18:00 – 18:15 Uhr Begrüßung & Einstieg

18:15 – 19:45 Uhr Impulsvorträge & Diskussion

19:45 – 20:00 Uhr Abschluss & Ausblick

Ab 20:00 Uhr Themeninseln & Austausch bei Snacks & Getränken

BERLIN



Der Regierende Bürgermeister
von Berlin
Senatskanzlei



Informationssicherheit bei Low-Code

17. Low-Code-Themenabend | 27. Mai 2026

Senatskanzlei Berlin & HiSolutions AG

Sebastian Reinhardt



Sebastian Reinhardt

Senior Expert IT-Grundschutz, HiSolutions AG

Fachliche Schwerpunkte

- Aufbau und Betrieb von ISMS nach IT-Grundschutz und ISO/IEC 27001
- IT-Notfallmanagement
- Informationssicherheitskonzepte und -richtlinien
- Audits und Prüfungen
- Sicherheitsschulung und -trainings

Qualifikationen

- Zertifizierter IT-Grundschutz Praktiker
- Zertifizierter IT-Grundschutz Berater
- Zusätzliche Prüfverfahrenskompetenz gemäß § 8a BSIG
- Zertifizierter Lead Auditor ISO 27001
- Zertifizierter PRINCE2® Practitioner
- Information Security Officer (TÜV)
- Chief Information Security Officer (TÜV)

Bauklötze sind immer noch Bausteine

Anforderungen aus IT-Grundschutz und Co. gelten – egal ob klassisch oder per Low-Code entwickelt

IT-Grundschutz-Kompodium

111 Bausteine · ~6.500
Teilanforderungen

Mindeststandards (als Referenz)

10 Vorgaben nach §44 BSIG ·
Cloud, MDM, TLS, Browser

Technische Richtlinien

80+ BSI TR · z. B. Krypto, eID,
Datensicherung

Härtungsvorgaben

CIS Benchmarks · Windows,
Linux, Office

Anwendung

Schutzbedarf · Sicherheitskonzept · Geschäftslogik · Berechtigungen · was wann geloggt wird

Plattform-Konfiguration

Identitäten · Rollen · Schnittstellen zu Fachverfahren · anwendungsspezifische Härtung

Plattform & Infrastruktur

Härtung · Patching · Basis-Security · Backup-Infrastruktur · physische Sicherheit

Verantwortungsmodell

Shared Responsibility



Land

IKT-Steuerung & InfoSec

Setzt die Leitplanken:
IKT-Sicherheitsarchitektur,
Mindestschutzbedarf, Grundschutz-
Vorgaben.



ITDZ

Plattformbetrieb

Betreibt die Plattform:
Grundschutz-konform und liefert
sichere, wiederverwendbare
Bausteine.



Fachbereich

Verfahren & Inhalte

Verantwortet:
Schutzbedarf, Sicherheitskonzept,
Daten, Rollen, Rechtsgrundlagen.

Nachnutzung ist der eigentliche Hebel

Ein einmal sauber gebautes Verfahren spart anderen Häusern die zweite Entwicklung.

1

Registrieren

Im landesweiten
Verzeichnis sichtbar
machen

2

Prüfen

Fachliche & technische
Eignung klären

3

Paketieren

Generisches herauslösen,
dokumentieren

4

Übernehmen

Konfigurieren statt neu
entwickeln

5

Zurückgeben

Verbesserungen in die
Community

Verantwortung trennen.

Land setzt Rahmen, ITDZ liefert Plattform,
Fachbereich verantwortet das Verfahren.

Wie klassische IT behandeln.

Gleiche Anforderungen an Sicherheit,
Betrieb und Tests – es gibt keinen
Baukastenbonus

Für Wiederverwendung bauen.

Modular, konfigurierbar & dokumentiert

Haben Sie Fragen?



BERLIN



Der Regierende Bürgermeister
von Berlin
Senatskanzlei



Low-Code – High Security: Was bedeutet Low-Code für die Informationssicherheit?

17. Low-Code-Themenabend | 27. Mai 2026

Senatskanzlei Berlin & HiSolutions AG

Dr. Ing. Olaf Kroll-Peters



Überlegungen, um bei Low-Code High Security zu etablieren

- Nehmen wir mal so ne Definition
„Der Begriff Low-Code-Plattform (auch Low-Code-Entwicklungsplattform) bezeichnet eine Entwicklungsumgebung für Software, die die Entwicklung mit visuellen Applikationsdesign-Werkzeugen und anderen grafischen Modellierungsverfahren ermöglicht, anstatt klassische textbasierte Programmiersprachen zu verwenden. Dadurch soll die Entwicklungs- und Bereitstellungszeit für Software verringert werden. Low-Code-Plattformen sollen außerdem die Kosten für Projektplanung, Mitarbeitertraining, Qualitätssicherung, Wartung und die eigentliche Entwicklung senken.“

Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Low-Code-Plattform>





Überlegungen, um bei Low –Code High Security zu etablieren

- Nehmen wir mal so ne Definition
„Der Begriff Low-Code-Plattform (auch Low-Code-Entwicklungsplattform) bezeichnet eine Entwicklungsumgebung für Software, die die Entwicklung mit **visuellen Applikationsdesign-Werkzeugen und anderen grafischen Modellierungsverfahren** ermöglicht, anstatt klassische textbasierte Programmiersprachen zu verwenden. Dadurch soll die Entwicklungs- und **Bereitstellungszeit für Software verringert werden**. Low-Code-Plattformen sollen außerdem die **Kosten für Projektplanung, Mitarbeitertraining, Qualitätssicherung, Wartung und die eigentliche Entwicklung senken.**“

Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Low-Code-Plattform>

Was bedeutet das fürs
Mindsetting?





Was bedeutet das für die Informationssicherheit?

Ein Grundgedanke besteht darin, dass mit weniger Aufwand Lösungen bereit gestellt werden können.

„Schnell mal was zusammenklickern“



**Sind die Bedrohungen auf Softwarelösungen
verschwunden oder müssen wir damit anders umgehen?**

z.B. Autorisierung?

z.B. Schnittstellen?

z.B. Schwachstellenmanagement?



Was bedeutet das für die Informationssicherheit? – Was wird benötigt?

Schulungen die

- auch Beschäftigten, die schnell mal ne Lösung bauen wollen die erforderlichen Kenntnisse geben (und keine Entwickler sind)
- eine Kultur schaffen
 - die den Stellenwert der Informationssicherheit zeigt
 - die neuen Möglichkeiten und Bedrohungen zeigen
- Neue Prozesse etabliert
 - wann muss was gemeldet werden?
 - Wie wird geupdatet?

Eine (Sicherheits-) Architektur die

- neue Lösungen sicher in die Gesamtarchitektur einbettet
- auch Drittlösungen sicher im Gesamtkontext bereitstellt





Fazit

Für Low-Code Plattformen sollte ein Rahmen etabliert werden und bereitstehen, um das gewünschte Informationssicherheitsniveau zu erreichen!

„Schnell klicken“ muss durch „Es kann dabei nix schief gehen“ flankiert werden.

- Die Planung wird also verlagert.





Fragen ?

Ich mag KI



Kontakt:

Dr. Olaf Kroll-Peters

Informationssicherheitsbevollmächtigter Land Berlin (InfiSiBe)
Senatskanzlei Berlin

Email: Olaf.Kroll-Peters@senatskanzlei.berlin.de

BERLIN



Der Regierende Bürgermeister
von Berlin
Senatskanzlei



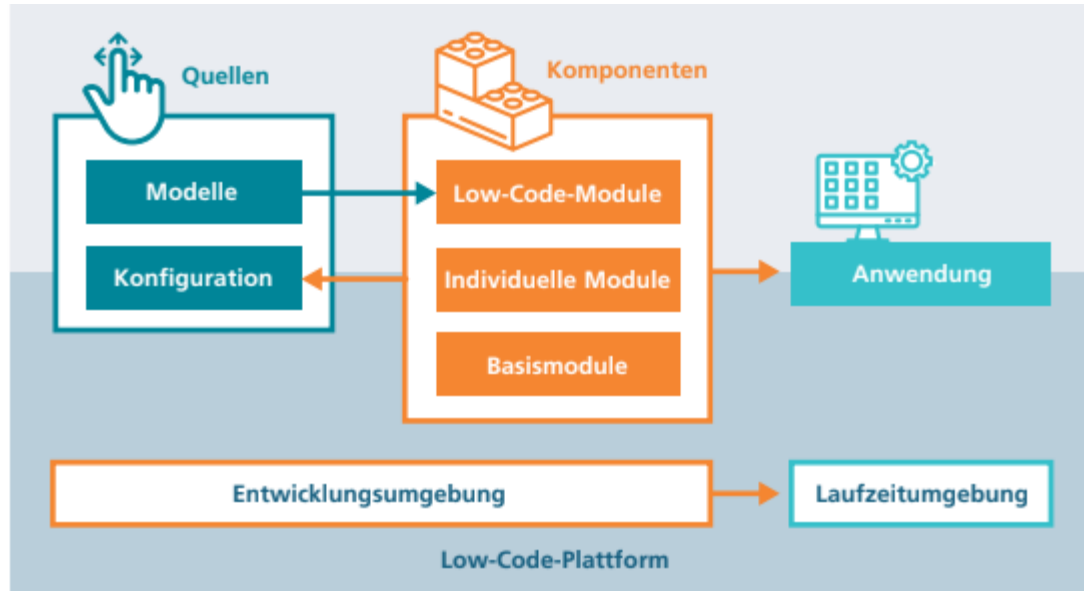
Souveränität mit Low-Code: Standardisierte Modelle austauschen

17. Low-Code-Themenabend | 27. Mai 2026

Senatskanzlei Berlin & HiSolutions AG

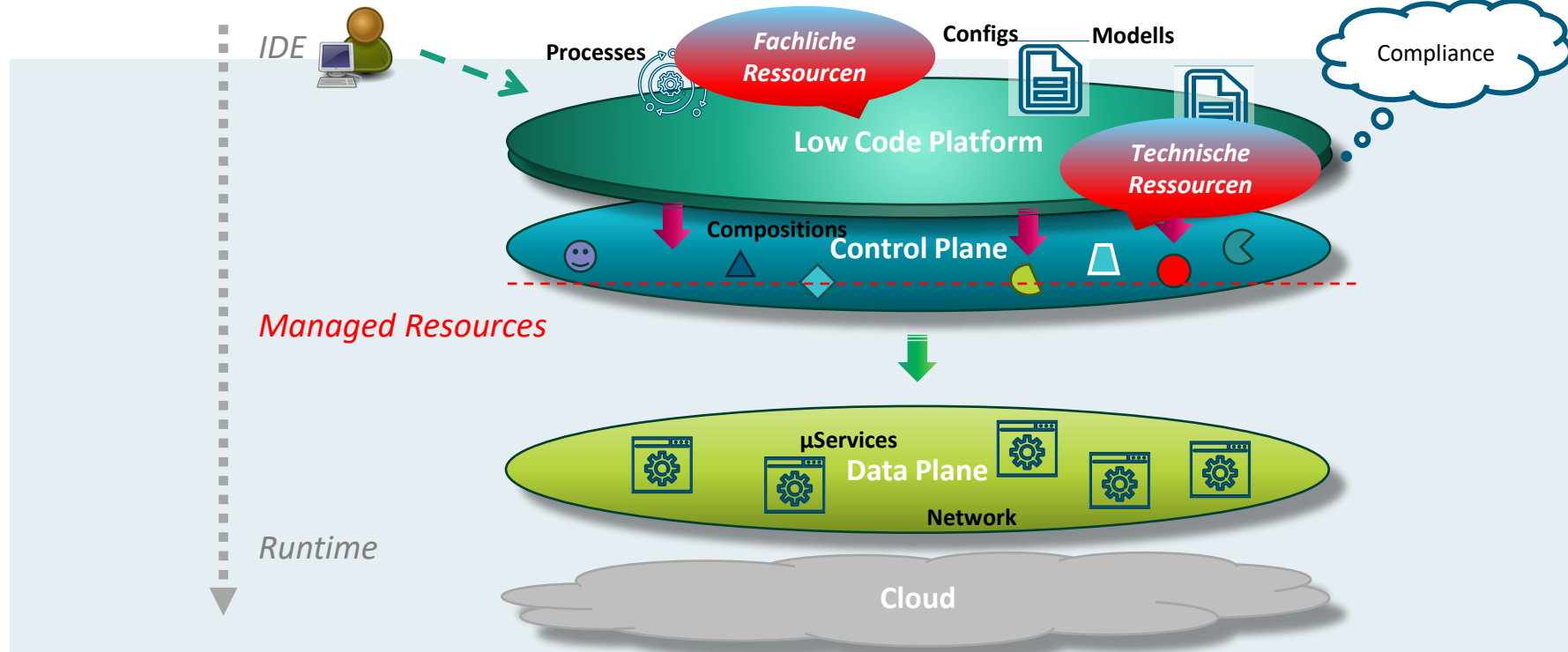
Jan Gottschick

Konzept einer (idealen) Low-Code-Lösung



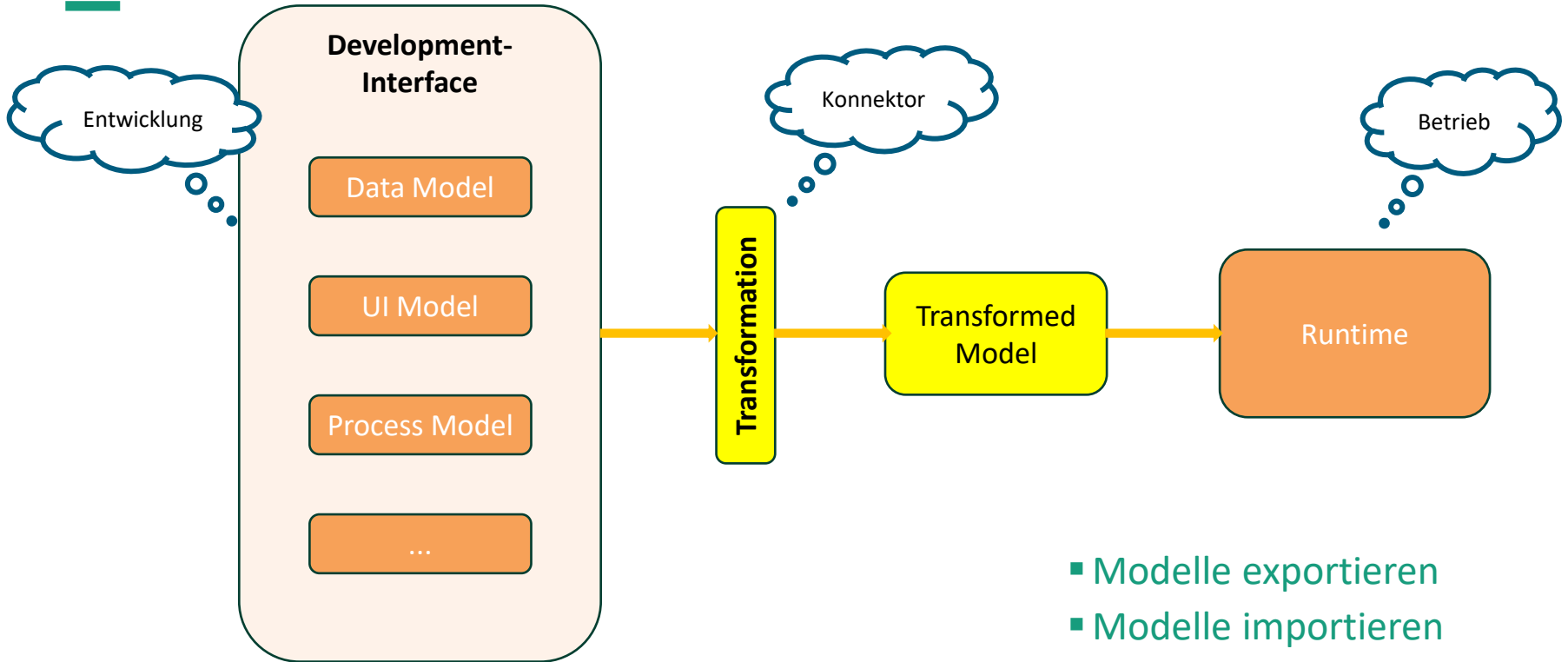
Von technischen zu fachlichen Ressourcen

Platform Engineering im Kontext Low Code



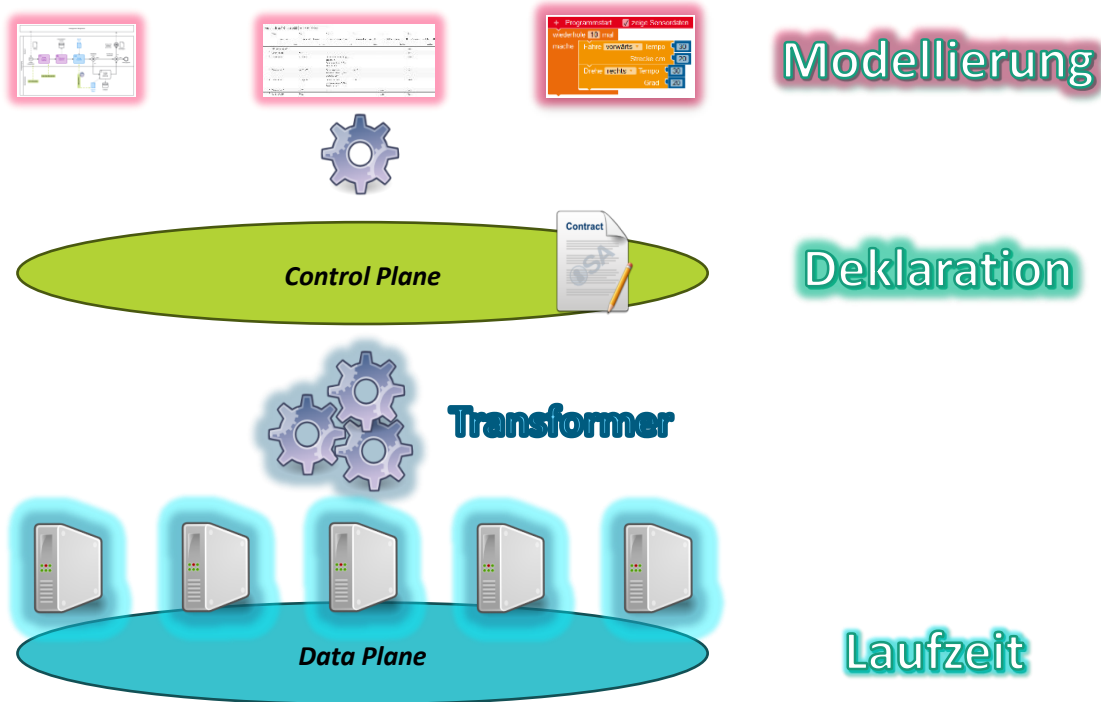
Transformation & Offene Modelle (Quellcode)

GUI-Data centric → Modelle → Backend (Prozesse, Abläufe)



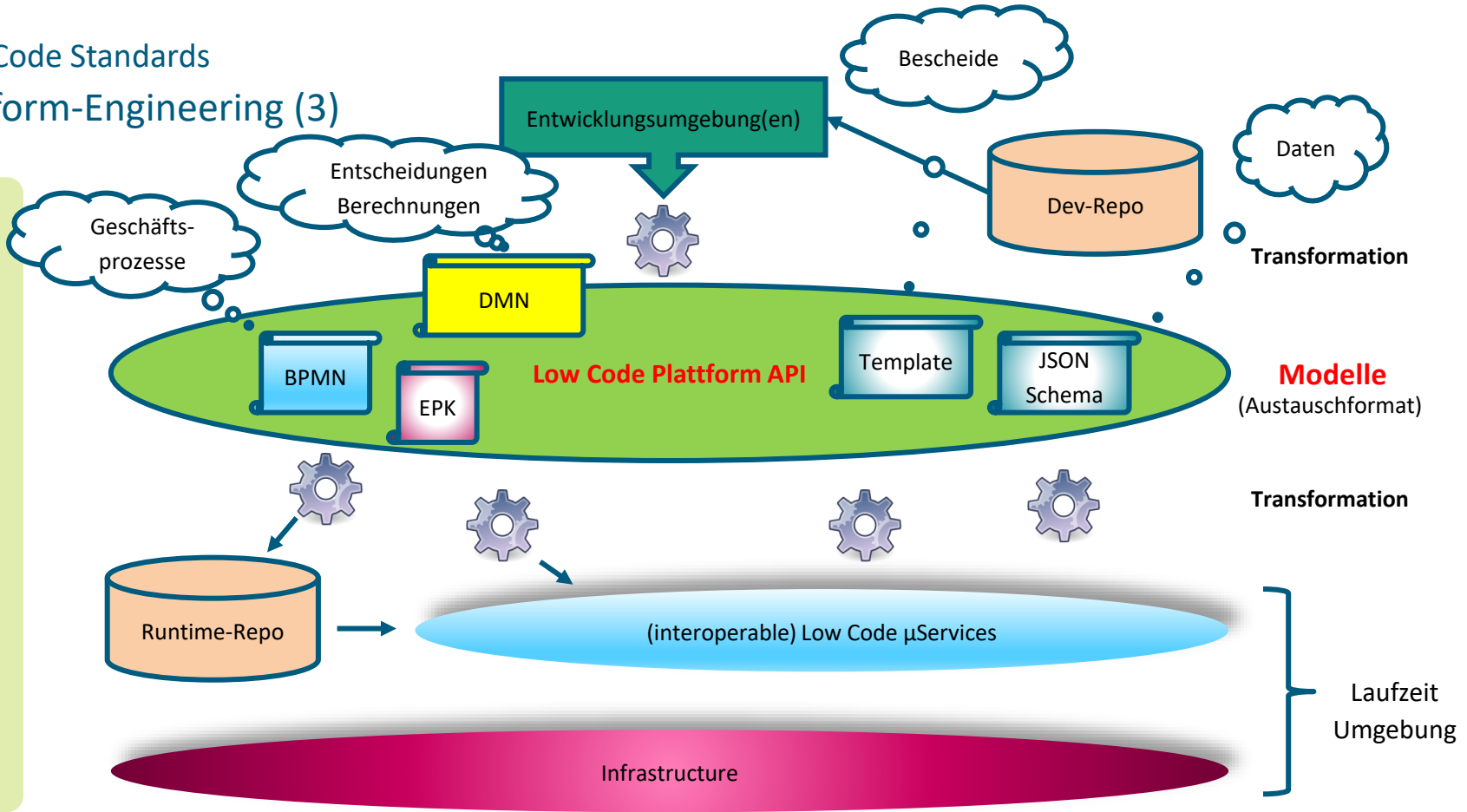
- Modelle exportieren
- Modelle importieren

Konzept Plattform-Engineering (2)



Low Code Standards Platform-Engineering (3)

Low Code Meta Plattform



LCRD-Ökosystem (Meta-Universum)

Besteht aus:

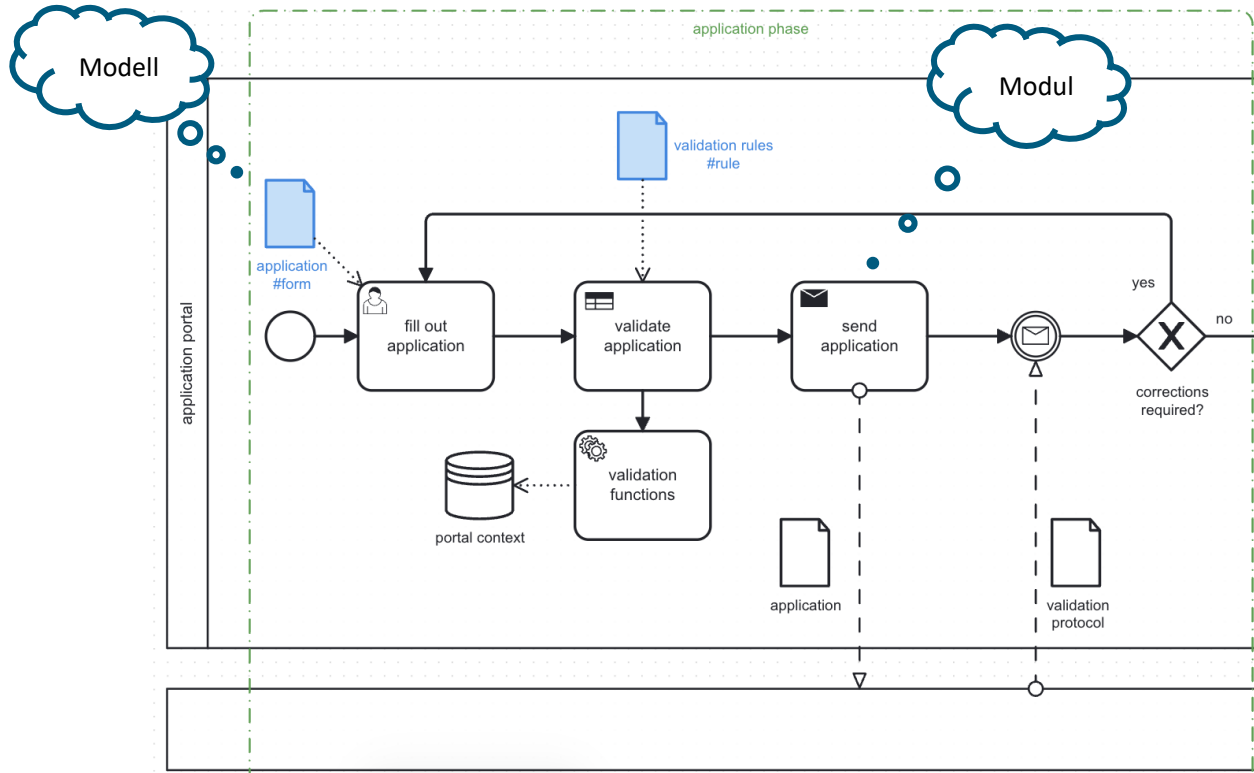
- Modell-Editor
- IDP-Transformer
- **LCRDs** (Low Code Resource Definitions → Standard & sind erweiterbar)
- Backend (Module)
- Backend-Transformer (inkl. ProcessTemplates)
- Marktplatz

Es muss nicht immer eine komplette Plattform sein

- Konfiguration anpassbar durch die Nutzer
- Interne, nutzerfreundliche Editoren für Fachexperten
- Integrierbare, externe Module
- MaaS → Model-as-a-Service-Plattform (bspw. Plattform für DMN) → Module
- Generisches Fachverfahren → austauschbare Module / Modelle
 - Universelles, anpassbares Fachverfahren

Generische Fachverfahren

Anpassbarer Standard-Geschäftsprozess



Souveränität bei Low Code

- Export und Import von Modellen (Modellaustausch & Quellcode)
- Einheitliche Modul-Schnittstelle
- Trennung von Entwicklung- und Laufzeitumgebung (OnPrem)
- Standardisierte Modelle für Modellaustausch
- Standardisierte Low-Code-Plattform
- Low-Code-Marktplatz (Modelle und Module)

Weitere Infos

<https://www.fokus.fraunhofer.de/de/dps.html> (Digital Public Services)

<https://www.oeffentliche-it.de/> (Kompetenzzentrum Öffentliche IT)

<https://www.fokus.fraunhofer.de/de/dps/labore/lowcodewerkstatt.html>

Ali Aziri: „A Platform Engineering Approach for Low-Code Standardization“, TU Berlin, 2025.

Kontakt & Infos

<https://www.fokus.fraunhofer.de/de/dps/labore/lowcodewerkstatt.html>

Jan Gottschick
Fraunhofer FOKUS (DPS)
Tel. +49 30 3463-7651
jan.gottschick@fokus.fraunhofer.de

Nadja Menz
Fraunhofer FOKUS (DPS)
Tel. +49 30 3463-7320
nadja.menz@fokus.fraunhofer.de



Diskussion & Fragen



Marktplatz-Austausch



In der Community of Practice Low Code stehen der Wissenstransfer und das gemeinsame Arbeiten an Lösungen innerhalb der Verwaltung im Mittelpunkt

Was ist die Community of Practice?

Durch die **Community of Practice** machen wir Low Code für **alle Verwaltungsmitarbeitenden** interföderal **zugänglich**.

Wir wollen durch ein **starkes Verwaltungsnetzwerk** die **Nachnutzbarkeit und Standardisierung fördern** und die Schwarmintelligenz der Community nutzen, indem Best Practices und Arbeitsergebnisse gezeigt, diskutiert und zu Problemstellungen **behördenübergreifend Arbeitssessions** (Hackathons) durchgeführt werden.

Durch die **neue Arbeitsweise** etabliert sich eine **behördenübergreifende Zusammenarbeit**, die zu effizienten Arbeitsstrukturen, Nachnutzung und Standards im Bereich Low Code führt.





Die
Community
für die
öffentliche
Verwaltung

Werden Sie Teil der verwaltungsinternen Low Code Community
CoP-LowCode@pd-g.de

Nächstes Präsenztreffen der Community of Practice Low Code – Digitale Souveränität bei Low-Code-Digitalisierungsplattformen

Was erwartet Sie?

 Am 10. Juni 2026 (Vorabend des Creative Bureaucracy Festivals) um 17.00 – 21.00 Uhr
 PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH, Friedrichstraße 149, 10117 Berlin



Digitale Souveränität demystifiziert

Vom abstrakten Konzept zu konkreten Handlungsoptionen



Praxiseinblick führender Hersteller

OutSystems, Mendix, Pega und Appian – Perspektiven & Lösungsstrategien



Austausch & Vernetzung

Diskussion, Networking und Gespräche bei Snacks und Getränken



28.05.2026



Jetzt
Anmelden für
10. Juni 2026

Anmeldung bis 03. Juni –
nur für Verwaltung, Ministerien & öffentliche IT-Dienstleister
CoP-LowCode@pd-g.de



Marktplatz-Austausch



BERLIN



Der Regierende Bürgermeister
von Berlin
Senatskanzlei



A12: Die offene Enterprise AI Low-Code-Plattform

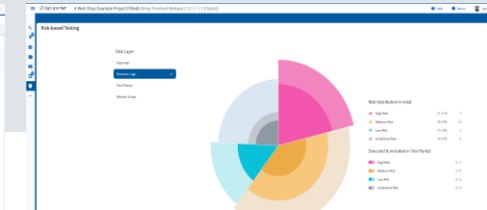
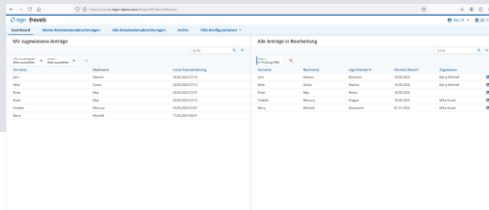
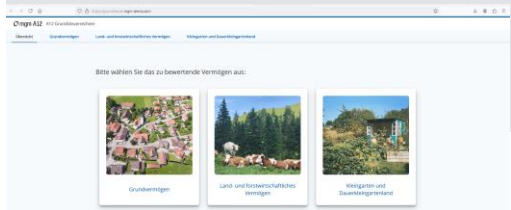
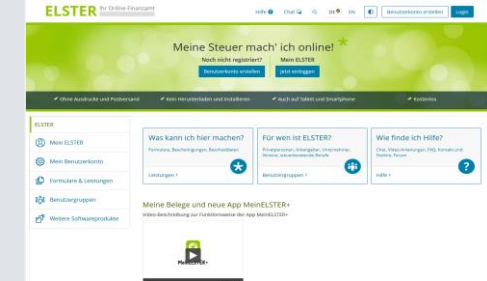
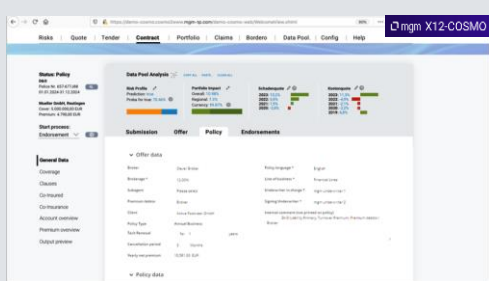
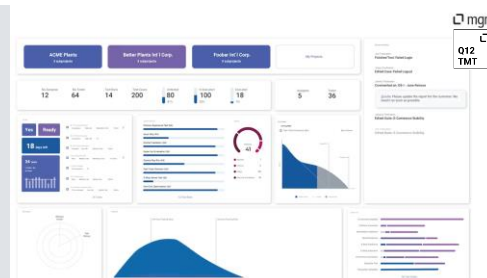
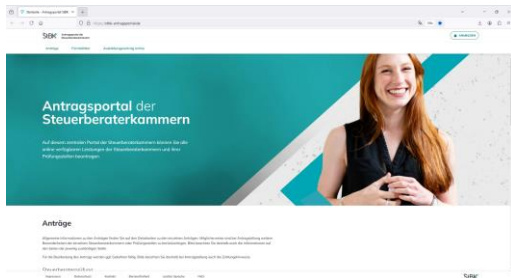
17. Low-Code-Themenabend | 27. Mai 2026

Senatskanzlei Berlin & HiSolutions AG

Roland Kreutzer

A12-Entwicklungsplattform: Grundlage für vielseitige Lösungen und Plattformen

Viele Low-Code-Plattformen versprechen Skalierung. A12 hat sie bereits bewiesen.



Open-Source-Schaltung ist eine Governance- und Architekturentscheidung

Open Source ist kein Selbstzweck – sondern Voraussetzung für digitale Souveränität



Unabhängigkeit & Flexibilität
Vermeidet Vendor Lock-In und ermöglicht eine größere Kontrolle über die Software.



Nachnutzung
Open Source fördert die Verbreitung und Nachnutzung. Neue Möglichkeiten



Vertrauen & Transparenz
Offener Quellcode stärkt das Vertrauen von Kunden und Partnern in die Software



Innovationskraft
Profitiert von kontinuierlichen Verbesserungen und neuen Ideen aus der Open Source Community.



Wettbewerbsfähigkeit
Digitale Souveränität und OSS Source gewinnen zunehmend an Bedeutung; neue EVB-IT Verträge vereinfachen die Beschaffung.



Flexible Lizenz- und Kostenmodelle
EUPL 1.2 mit Copy-Left + Enterprise Lizenzierung



Open-Source-Schaltung ist eine Governance- und Architekturentscheidung

Erstmals wird eine in der deutschen Verwaltungspraxis gewachsene und im großen Maßstab bewährte Plattform offen verfügbar



2025: Umfassende Vorbereitung der Open Source Stellung (juristisch/organisatorisch/technisch)

durch mgm, Partner aus der Verwaltung und in Abstimmung mit ZenDiS



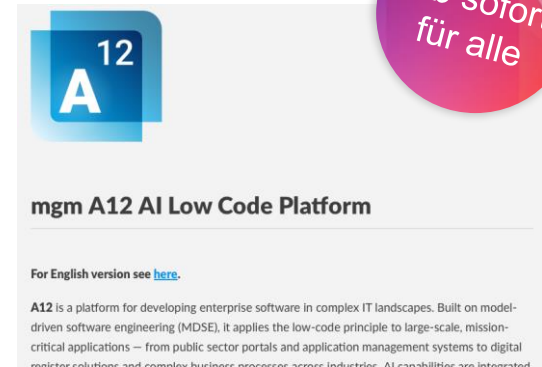
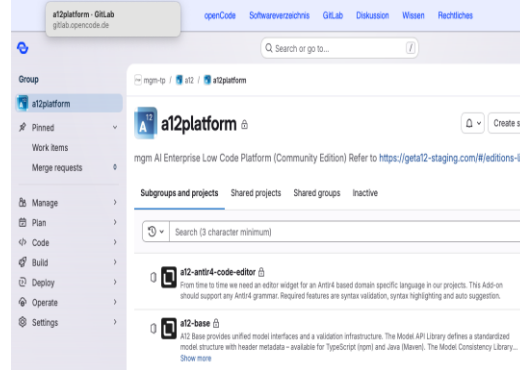
05/2026: Veröffentlichung A12 Plattform-Code auf openCode



<https://gitlab.opencode.de/mgm-tp/a12>



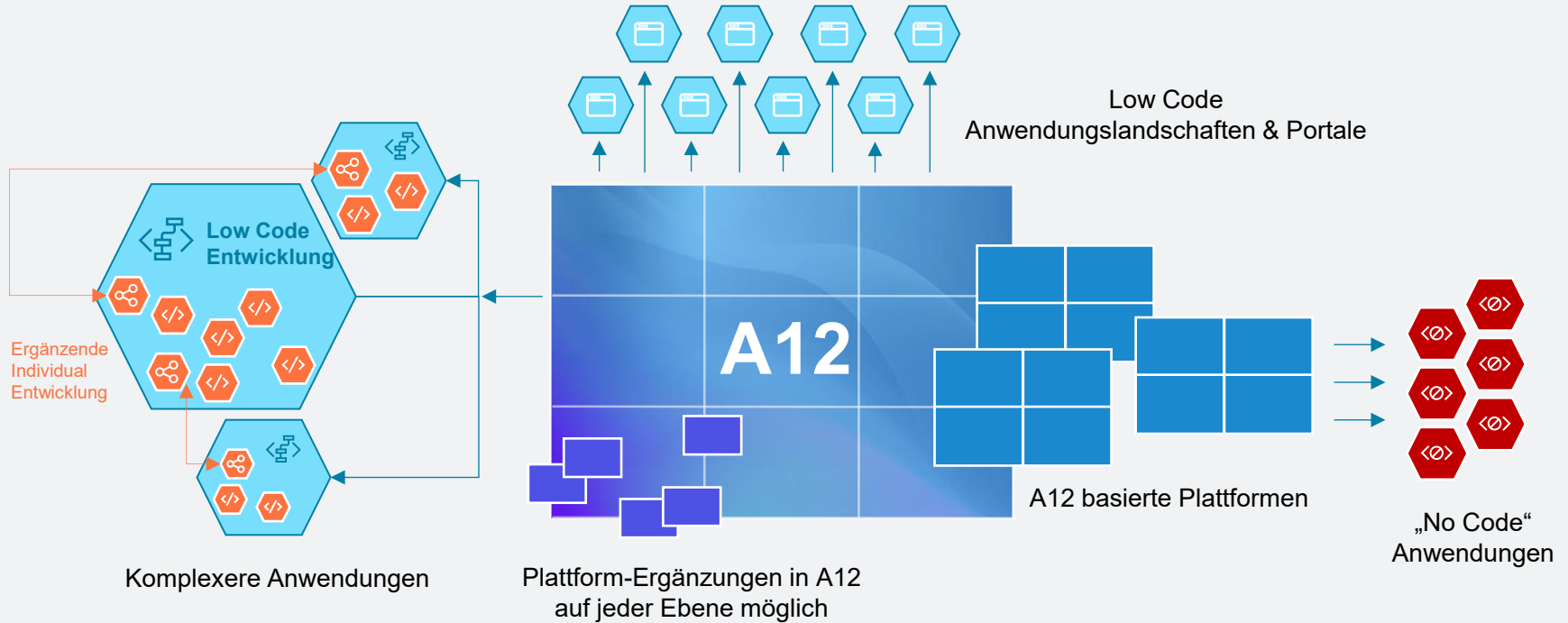
<https://github.com/mgm-tp/a12-XXX>



Ab sofort für alle

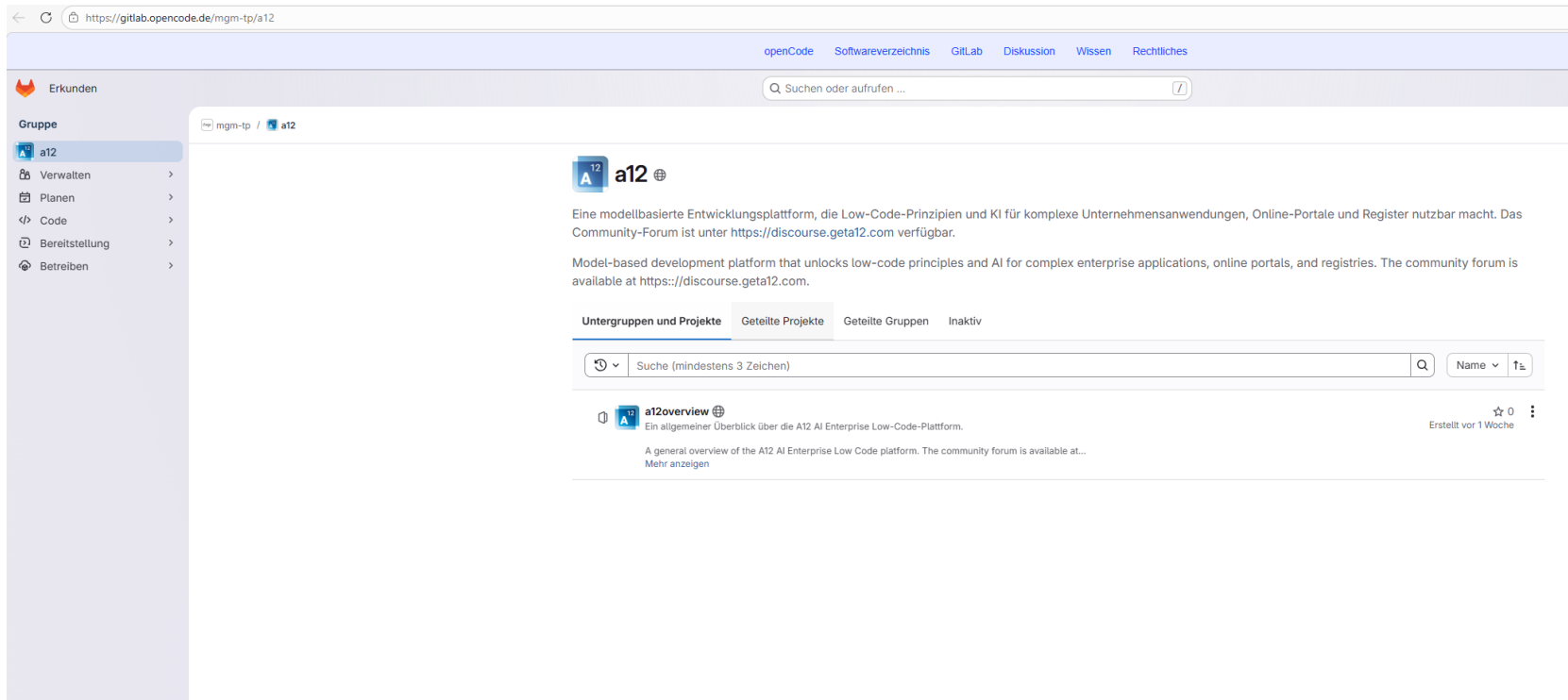


Im Public Sector reicht „schnell digitalisieren“ nicht aus. Plattformen müssen revisionssicher, betreibbar und langfristig kontrollierbar sein.



+ QA-Tools, IT-Sicherheit, Automatisiertes Testen,
UX/UI Teams, Qualitätssicherungs-Teams

A12 wird nicht Open Source, weil es gerade ein Trend ist! Kritische digitale Infrastruktur muss gemeinsam weiterentwickelt werden – probieren Sie es aus!



The screenshot shows the GitLab Open Source page for the 'a12' group. The browser address bar displays 'https://gitlab.opencode.de/mgm-tp/a12'. The top navigation bar includes links for 'openCode', 'Softwareverzeichnis', 'GitLab', 'Diskussion', 'Wissen', and 'Rechtliches'. A search bar is present with the placeholder text 'Suchen oder aufrufen ...'. The left sidebar shows the 'Erkunden' (Explore) section with a 'Gruppe' (Group) dropdown menu containing 'a12', 'Verwalten' (Manage), 'Planen' (Plan), 'Code', 'Bereitstellung' (Deployment), and 'Betreiben' (Operate). The main content area displays the 'a12' group profile, which includes a description: 'Eine modellbasierte Entwicklungsplattform, die Low-Code-Prinzipien und KI für komplexe Unternehmensanwendungen, Online-Portale und Register nutzbar macht. Das Community-Forum ist unter <https://discourse.geta12.com> verfügbar.' Below this, there is a search bar for subgroups and projects, and a list of items, including 'a12overview' with a brief description and a 'Mehr anzeigen' (Show more) link.



Roland Kreutzer
Partner

mgm consulting partners GmbH

Torstraße 164
10115 Berlin

Mobil +49 172 684 99 74

roland.kreutzer@mgm-cp.com

mgm technology partners GmbH

Taunusstr. 23
80807 München

Tel +49 89 / 35 86 80-0

www.mgm-tp.com
info@mgm-tp.com

Diskussion & Fragen



BERLIN



Der Regierende Bürgermeister
von Berlin
Senatskanzlei



Low-Code-Automatisierungspotentiale mit CI/CD nutzen

17. Low-Code-Themenabend | 27. Mai 2026

Senatskanzlei Berlin & HiSolutions AG

Heiko Müller



Heiko Müller

Senior Manager DevOps & Cloud Transformation, HiSolutions AG

Fachliche Schwerpunkte

- DevOps- & Cloud-Transformationen
- IT-Service & IT-Architektur Management
- Durchführung von Projekten zum Aufbau von Rechenzentrumsinfrastrukturen
- Ermittlung von Kosten- und Nutzenpotenzialen für IT-Service-Management Vorhaben, Wirtschaftlichkeitsberechnungen



mueller@hisolutions.com



www.linkedin.com/in/heiko-müller-b6380b3aa



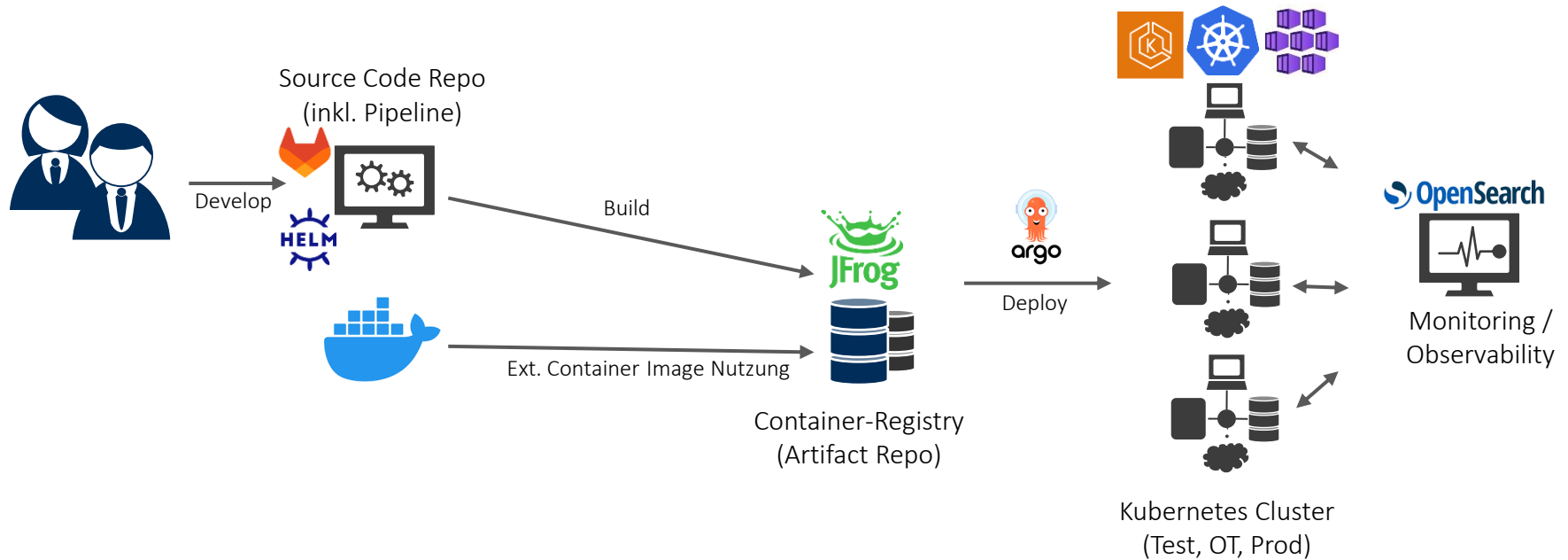
Fragen, die wir in den nächsten 15 Minuten beleuchten wollen...

- Welche Vorteile bieten DevOps-basierte Entwicklungs- und Betriebsansätze?
- Lassen sich DevOps-basierte Automatisierungsansätze für Low-Code-Plattformen anwenden?
- Welche Stolpersteine gilt es zu „umschiffen“?

Vorteile von DevOps-basierten SW-Entwicklungsansätzen

- **Hoher Automatisierungsgrad**
 - kürzere Time-to-Market
 - geringere Fehlerwahrscheinlichkeit
 - höhere Stabilität, Skalierbarkeit und Reproduzierbarkeit
- **Hohe Release-Frequenz**
 - bessere Planbarkeit
 - geringeres Risiko
 - einfacheres Bug-Fixing
- **Bessere Zusammenarbeit zwischen Betrieb und Entwicklung**

Wie sieht eine typische DevOps-Architektur heute aus?



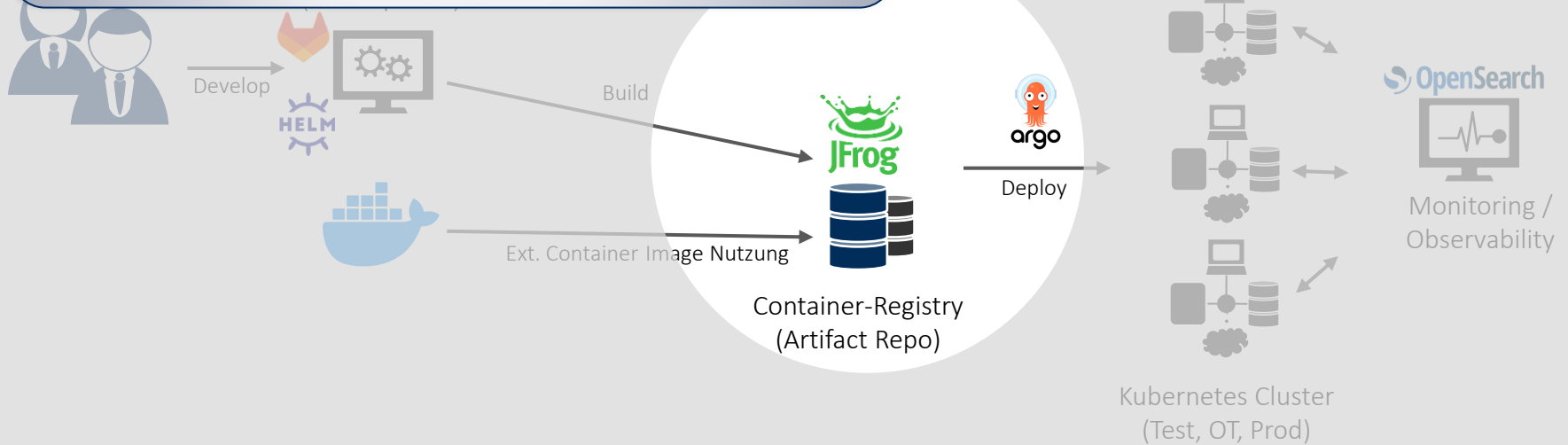
Stichwort: Quellcode-Verwaltung

Normaler Quellcode liegt als Text vor, für Low-Code-Systeme gilt das nicht grundsätzlich -> wie erfolgt die Versionierung und wie kann im Team parallel gearbeitet werden?



Stichwort: Build Prozess, automatisierte Tests & Container Repo

- Wie erfolgt der Zusammenbau der Container?
- Wie werden Abhängigkeiten gesteuert?
- Wie lassen sich Tests automatisieren?
- Wie erfolgt eine CVE-Prüfung der Komponenten?



Stichwort: Build Prozess, automatisierte Tests & Container Repo

- Wie erfolgt das Deployment in die unterschiedlichen Umgebungen, wie wird das gesteuert und dokumentiert (Change Mgmt)?
- Wie werden diese synchron gehalten / Konfigurationen verwaltet?
- Wie erfolgt ein Rollback in Fehlersituationen?



Ext. Container Image Nutzung

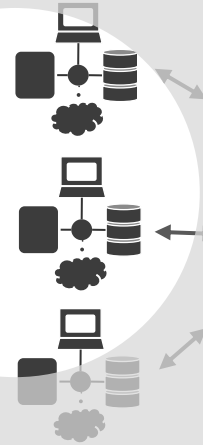
Build



Container-Registry
(Artifact Repo)



Deploy



Kubernetes Cluster
(Test, OT, Prod)

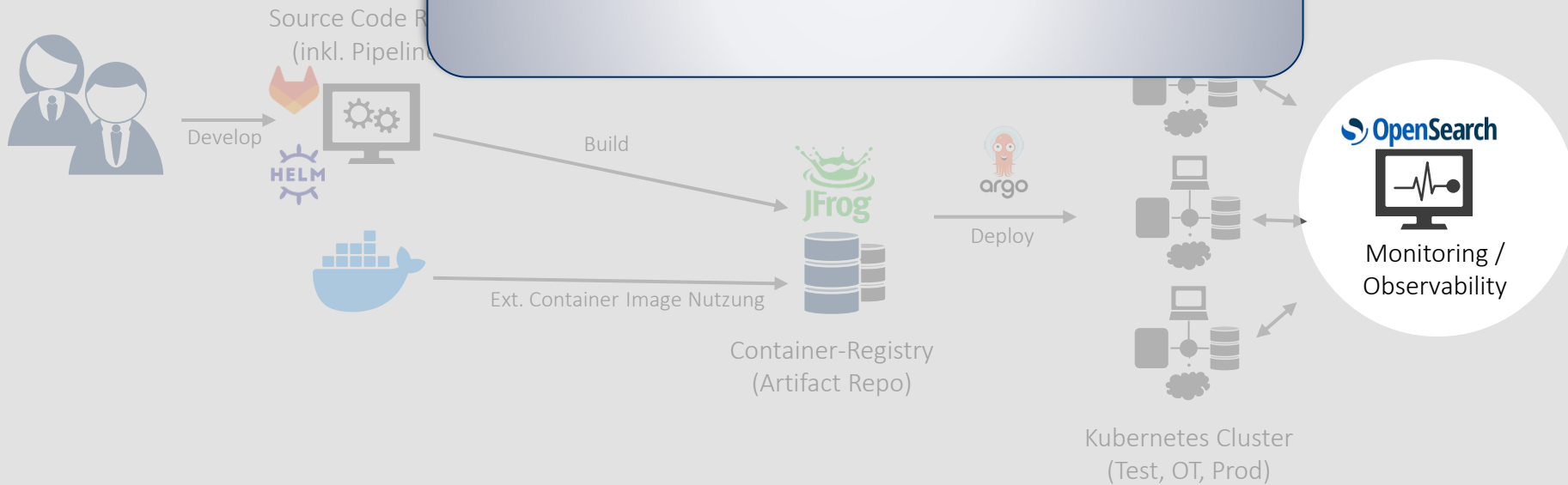
OpenSearch



Monitoring /
Observability

Stichwort: Build Prozess, automatisierte Tests & Container Repo

- Wie gliedern sich die Low-Code-Verfahren in das unternehmensweite Monitoring / Observability ein?



FAZIT



Fazit

Es lohnt sich, die Low-Code-Plattform im Hinblick auf ihre Integrierbarkeit in den SW-Development-Lifecycle zu untersuchen.

Die Abhängigkeit vom Low-Code-Plattform-Anbieter ist größer als die zu den einzelnen Herstellern im DevOps-Umfeld -> Exit-Strategie erstellen.

Diskussion & Fragen



BERLIN



Der Regierende Bürgermeister
von Berlin
Senatskanzlei



Save-the-Date

18. Low-Code-Themenabend | 07. Juli 2026

Low Code Themenabend der Senatskanzlei Berlin am 7. Juli 2026

Herzliche Einladung zum gemeinsam
ausgerichteten Themenabend

**„Low-Code trifft Vielfalt: Gemeinsam
Verwaltung und Prozesse neu denken“**



Wann: **Dienstag, 7. Juli 2026 ab 17:00 Uhr**

Wo: **BridgingIT**

Hauptstraße 90

12159 Berlin

Infos: www.bridging-it-gruppe.de



BERLIN



Der Regierende Bürgermeister
von Berlin
Senatskanzlei



Abschluss & Ausblick

17. Low-Code-Themenabend | 27. Mai 2026

Senatskanzlei Berlin & HiSolutions AG

Themeninseln

Sicherheit

Cloud &
Betrieb

Governance &
Organisation

Ihre Meinung zählt!

Bitte bewerten Sie die Veranstaltung in unserer kurzen Umfrage. Scannen Sie einfach den QR-Code und teilen Sie uns Ihr Feedback mit.

Ihre Rückmeldung hilft uns, zukünftige Veranstaltungen noch besser zu gestalten.



Schloßstraße 1 | 12163 Berlin

info@hisolutions.com | +49 30 533 289 0

www.hisolutions.com